

Pressemitteilung

GODELMANN treibt Kreislaufwirtschaft voran: Mehr als eine Millionen Tonnen Betonsteine erfolgreich recycelt

Fensterbach. Nachhaltigkeit beginnt für GODELMANN nicht bei einzelnen Produkten, sondern beim verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen entlang des gesamten Lebenszyklus. Mit innovativen Recyclingkonzepten, dem Produktfeature proCycle und neuen Rücknahmesystemen für Baustoffe und Verpackungen setzt das Familienunternehmen konsequent auf Kreislaufwirtschaft nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip.



Bildunterschrift: Links: Recyclingmaterial wird bei GODELMANN selbst hergestellt. Rechts: Bei dem Projekt „Rotes Band Heidelberg“ wurden die ehemals dort verbaute Betonplatten und Ziegelsteine als hochwertige Edelsplitte recycelt.

Bereits heute enthalten alle GODELMANN Pflastersteine einen definierten Recyclinganteil von mindestens fünf Prozent. Darüber hinaus produziert das Unternehmen ausgewählte Produkte mit bis zu 50 Prozent hochwertigem Betonrecycling. Mit dem Produktfeature proCycle eröffnet GODELMANN Planern, Bauherren und Kommunen zusätzliche Möglichkeiten: Der Recyclinganteil kann projektspezifisch an individuelle Nachhaltigkeitsziele, Zertifizierungsanforderungen oder Ausschreibungskriterien angepasst werden.

„Nachhaltigkeit bedeutet für uns, Materialien möglichst lange im Kreislauf zu halten und daraus immer wieder neue hochwertige Produkte entstehen zu lassen“, erklärt das Unternehmen. Dieses Verständnis prägt die gesamte Wertschöpfungskette – von der Rohstoffauswahl über die Produktion bis hin zur Rücknahme und Wiederverwertung.

Kostenfreie Rücknahme von Altpflaster, Schneidresten und Bruchmaterial

Ein wichtiger Baustein dabei ist die kostenfreie Rücknahme von Altpflaster, Schneidresten und Bruchmaterial. Statt wertvolle Baustoffe kostenpflichtig zu deponieren, können diese Materialien bei GODELMANN

zurückgeführt und als Sekundärrohstoff erneut genutzt werden. So entstehen geschlossene Materialkreisläufe, die Ressourcen schonen und gleichzeitig wirtschaftliche Vorteile für Verarbeiter und Bauherren schaffen. Um diesen Ansatz weiter auszubauen, startet GODELMANN aktuell ein Pilotprojekt gemeinsam mit Garten- und Landschaftsbauunternehmen sowie dem Baustoffhandel. Die Partner erhalten kostenfrei eine Recyclingbox, in der Verschnitt, Pflasterreste und Bruchmaterial gesammelt werden können. Bei der nächsten Anlieferung oder Werksfahrt wird das Material zurückgenommen und dem Recyclingprozess zugeführt. Das neue Serviceangebot soll sowohl die Entsorgung auf der Baustelle vereinfachen als auch Erkenntnisse darüber liefern, wie zusätzliche Rücknahmesysteme künftig in der Branche etabliert werden können.

Kreislaufwirtschaft beschränkt sich bei GODELMANN jedoch nicht ausschließlich auf Betonprodukte. Auch Verpackungsmaterialien wie Kunststoffbänder, Folien und weitere Wertstoffe werden zurückgenommen, in den Werken sortenrein erfasst und über spezialisierte Recyclingpartner einer weiteren stofflichen Verwertung zugeführt. Ziel ist es, möglichst viele Materialien dem Wirtschaftskreislauf zu erhalten und den Verbrauch neuer Rohstoffe kontinuierlich zu reduzieren.

Die Erfolge dieses Ansatzes sind bereits messbar: Mehr als eine Million Tonnen Betonsteine wurden bei GODELMANN bislang recycelt und als hochwertige Sekundärrohstoffe wieder nutzbar gemacht. Mit Lösungen wie proCycle, der Altpflasterrücknahme und der neuen Recyclingbox entwickelt GODELMANN die Kreislaufwirtschaft im Baustoffbereich konsequent weiter. Das Unternehmen zeigt damit, dass nachhaltiges Bauen nicht erst beim fertigen Produkt beginnt, sondern bei der Verantwortung für Materialien über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg.

Ansprechpartnerin GODELMANN

GODELMANN GmbH & Co. KG

Laura Dechant

Tel: +49 (0) 9438 9404-14

laura.dechant@godelmann.de